

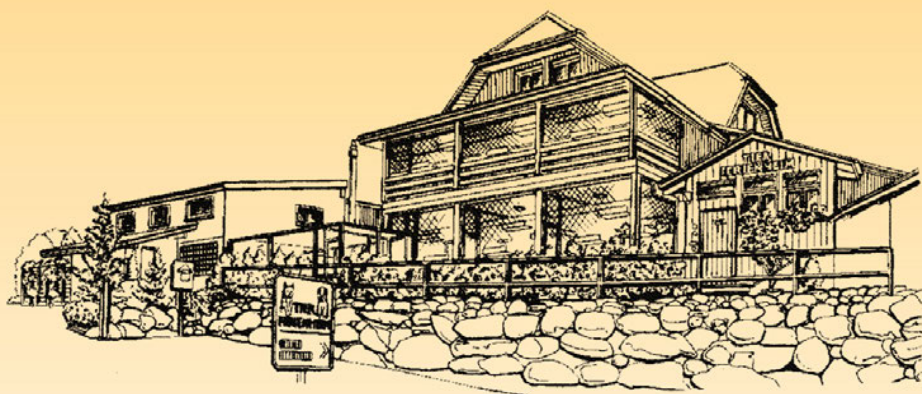
# Verein Katzenhilfe Bern

---

**Jahresbroschüre 2020**



# Tierferienheim Hundesalon



Tiernahrung und Zubehör  
Fahrhubel GmbH • 3123 Belp  
Telefon 031 819 44 40  
Telefax 031 819 03 65  
[www.tierferienheim-belp.ch](http://www.tierferienheim-belp.ch)



# Verein Katzenhilfe Bern

---

---

**Adresse**

Verein Katzenhilfe Bern  
3052 Zollikofen

---

**Telefon**

079 692 03 77

---

**E-Mail**

[info@katzenhilfe-bern.ch](mailto:info@katzenhilfe-bern.ch)

---

**Web**

[www.katzenhilfe-bern.ch](http://www.katzenhilfe-bern.ch)

---

**Facebook**

[www.facebook.com/katzenhilfebern](http://www.facebook.com/katzenhilfebern)

---

**Spendenkonto**

PC 30-29106-4  
IBAN CH18 0900 0000 3002 9106 4

---



## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Katzenfreundinnen und -freunde, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Patinnen und Paten,

Klimakiller Katze! Im 2019 drehte sich alles, zumindest in den Medien, um das Thema Klimawandel. Schuldige sind schnell gefunden, angefangen vom Fliegen über Geländewagen und gegen Ende Jahr standen dann auch unsere geliebten Vierbeiner im Fokus. Bei der Recherche zu meinem Vorwort fand ich Artikel aus dem Jahre 2011 mit dem Titel «Klimakiller Katze». Im 2019 explodierten die Schlagzeilen in den Medien, «Haustiere abschaffen», «so schädlich sind Katzen fürs Klima», Ende Oktober gab es sogar in der NZZ die Schlagzeile «Soll man Hunde verbieten». Ich weiss nun, dass meine beiden Katzen mehr CO<sub>2</sub> ausstossen als mein PKW und dass die biologisch artgerechte Rohfütterung (BARF) die Umweltbelastung verdreifacht. Ich füttere, wenn immer möglich Fleisch aus artgerechter Haltung aus der Umgebung. Nun soll dies schlechter für die Umwelt sein, als wenn ich einen Fertigbeutel Nassfutter, hergestellt in Kanada, verfüttere. Das muss ich nicht wirklich verstehen. Damit ich nicht falsch verstanden werde: Klimawandel ist ein wichtiges Thema und geht uns alle etwas an. Und es braucht zusätzliche Massnahmen, damit wir die CO<sub>2</sub>-Ziele erreichen können. Aber Haustiere sind nun mal Familienmitglieder, da fällt es mir schwer, irgendeine Ökobilanz ausrechnen zu

wollen. Es gibt genügend andere Themen, bei denen jeder einzelne von uns etwas für die Umwelt tun kann.

Das Parlament hätte es in der Hand gehabt, mit der Kastrationspflicht ein Zeichen zu setzen, nicht für die Umwelt, sondern generell. Leider wurde diese Chance verpasst. Dafür haben uns die zahlreichen Anfragen betreffend Kastrationsaktionen im 2019 auf Trab gehalten. Bereits Ende Februar hatten wir in insgesamt 4 Aktionen die ersten 40 Katzen kastriert. Übers gesamte Jahr konnten wir 77 Katzen tierärztlich versorgen, impfen, kastrieren und vermitteln oder wieder an ihren Futterplatz/Bauernhof zurückbringen.

Ein Höhepunkt in unserem Vereinsleben war sicher unser Sommerfest vom 24. August, bei dem wir rund 40 Gäste begrüssen durften. Der Austausch mit unseren Mitgliedern, aber auch mit interessierten Personen, war sehr wertvoll und wir können uns gut vorstellen, den Anlass zu einem späteren Zeitpunkt zu wiederholen. Bis dahin sind wir weiterhin tagtäglich, bei jedem Wetter, unabhängig von der Uhrzeit für unsere Schützlinge unterwegs. Darauf können Sie sich verlassen.

*Ihr Präsident  
Reto Gentinetta*

## Wer sind wir?

Der Verein Katzenhilfe Bern (VKB) wurde im Dezember 1977 gegründet. Engagierte Tierfreunde vereinigten sich, um dem Katzenüberfluss und dem daraus entstandenen Elend dieser Tiere entgegenzuwirken. Der Erfolg war damals noch ungewiss, umso grösser die Motivation der Gründer.

In unseren Regionen gibt es viele heimatlose und verwilderte Katzen. Immer noch werden zahlreiche Katzen ausgesetzt und damit einem ungewissen Schicksal überlassen. Viele Leute müssen sich infolge Krankheit, Wohnungswechsel, Übertritt ins Alterswohnheim oder anderen Schicksalsschlägen von ihren geliebten Büsis trennen. Für diese Tiere engagiert sich unser Verein. Wir nehmen Tiere auf, pflegen sie, kümmern uns um die nötigen, oft fehlenden Impfungen, lassen sie zu gegebener Zeit

kastrieren und vermitteln sie weiter. Über Inserate, Facebook und unsere Homepage suchen wir ein neues, gutes Zuhause für unsere Katzen.

Dank zahlreichen, treuen Mitgliedern, vielen Spenden und Legaten sowie Einnahmen aus unseren Aktivitäten, kann der Verein bestehen und helfen. Durch unermüdlichen Einsatz können viele Katzen gerettet werden.

Vorstand, Besitzer und weitere Personen arbeiten alle ehrenamtlich. Dank diesem Engagement können die administrativen Kosten niedrig gehalten werden. Dennoch sind die finanziellen Mittel beschränkt und der Verein sucht laufend neue Unterstützung und Spenden, um alle Aufgaben und Aktivitäten zum Wohle der Katzen tragen zu können.

## Was tun wir?

### Wir helfen durch...

- Aufnahme von Verzichtskatzen
- Vermittlung von neuen Lebensplätzen
- Kastrationsaktionen
- Patenschaften

**Vielen Dank für Ihre  
Unterstützung! Jede Hilfe zählt!**



Nala: Glücklicherweise vermittelt im 2019

<b>Ressorts</b>	<b>Vorstand</b>	<b>Mitwirkende</b>
Präsidium	Reto Gentinetta	
Katzenaufnahme	Ingrid Glatz	Andrea Jantsch
Katzenaufenthalt / Tierarzt	Simone Pfeuti	Verena Guggisberg Nathalie Mast Raffaella Röthlisberger Tanja Ebner Doris und Markus Heini
Katzenvermittlung	Diana Walker	Susanne Brach Claudia Sägesser
Finanzen	Elvedina Porča	Eveline Ulmer Judith Grütter
Administration / Kommunikation	Beatrice Linder	Kathrin Jutzeler Sheila Bächler Evelyne Saxer Monika Staub Melanie Svensson Nadia Nussbaum Monika Boss Joana Wenger Martina Schobesberger
Revisor		Stefan Saxer

**Die Katzenhilfe Bern ist für alle Belange unter Telefon 079 692 03 77  
oder über E-Mail [info@katzenhilfe-bern.ch](mailto:info@katzenhilfe-bern.ch) erreichbar.**

## Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen...

Informationen über die Aktivitäten des Vereins Katzenhilfe Bern, Auskünfte rund um die Katze, tolle Geschenkartikel und einfach nette Gespräche unter Katzenfreunden - all das bekommen Sie auch dieses Jahr wieder an unseren Märkt-Ständen.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen.  
Wir freuen uns auf Sie!





## Marktbericht

Im Mai war es endlich wieder soweit: Wir waren am 1. Märkt des Jahres 2019 mit unserem Stand in Gümligen am Bärtschihusmärit anzutreffen.

An den Märkten freuten wir uns, wenn wir Besuch von Bekannten erhielten und Zeit hatten, mit ihnen zu plaudern. So fanden viele Katzengeschichten ihren Weg zu uns. Auch solche von ehemaligen Katzen, die nun den Alltag ihrer neuen Besitzer aufmischen und bereichern und somit auch unser Herz mit Freude füllen.

Dies sind diejenigen Momente, die uns fühlen lassen, wieso wir uns einsetzen und sie geben uns Kraft, mit unserer Arbeit für die Katzen und ihr Wohlbefinden fortzufahren.

Besonders in diesem Jahr war das Sommerfest. Dort hatten wir mehr Zeit für die Begegnungen mit unseren Gönnern und da wir auch dort im Namen der Katzen unterwegs waren, durfte die Hauptsache natürlich nicht fehlen. Am Stand wurden wir von einem wunderschönen Kater namens Oschi besucht. Er hatte viel Freude dabei, unsere Minzmäuse zu testen und sich von den Besuchern mit dem Federwedel unterhalten zu lassen.

In Ostermundigen und Ittigen wurden wir von einem speziellen Ehrengast begleitet: Das aufblasbare Einhorn „Grace von den drei Linden“ liess ihren

Charme spielen und zog vor allem die Blicke der Kleinen auf sich - und half so mit, dass die Eltern die Spendenkatze fleissig fütterten.



Alles in allem hatten wir wieder wundervolle Begegnungen und viel Freude und Spass im Einsatz für die Katzen. Ich danke allen, die uns durch den Kauf eines Produktes unterstützen sowie den zahlreichen anderen Helfern, die Sachen mit viel Herzblut für uns herstellen: Adele und Doris für die Minzmäuse, Brigitte für die Minzdreiecke, Priska für vieles (Kerzen, Karten etc.), Beatrice für die Frotteekatzen....

Ein Dankeschön geht auch an Firmen, die uns gesponsert haben und uns zum Beispiel Petsecco, den Prosecco für die Katze, Adventskalender und viele weitere Dinge zur Verfügung gestellt haben.

*Judith Grütter*



## And the winner 2019 is ... Nala!

Wenn unsere Büsis in ihr neues Zuhause vermittelt werden, dürfen die neuen Halter so richtig kreativ werden. Das eine Büsi wird „entenglisiert“, von Jerry zu Kari. Das andere wird nordisch, von Tilia zu Søting (Norwegisch für „Süsse“). Einige Katzen kommen natürlich auch schon mit exotischen Namen zu uns. Oder wenn ihr vorheriger Name nicht bekannt ist oder sie noch keinen haben, dürfen unsere Teamspändli erfinderisch sein. Beispiele von menschlicher Kreativität aus dem Jahr 2019 gefällig?

Es gab die wunderbare Mey-Mey, die beiden Kitten Tayo und Raya, den getigerten Detektiv Di Nozzo (aus der Fernsehserie CSI) und unsere drei Inder

Dalaj, Shivali und Nayeeli. Oder warum nicht auch Sputnik, Fighty, Salix, Prija oder gar Kleopatra oder Glamour Girl?

Der absolute Spitzenreiter in der Beliebtheitskala war Nala. Sage und schreibe fünf Kätzinnen erhielten 2019 diesen Namen. Zweifellos ein sehr schöner Name. An zweiter Stelle mit zwei Benennungen kamen Luna sowie Bella. Alle anderen Namen waren in diesem Jahr (auf die eine oder andere Art) einmalig. Wir dachten uns, wenn es Namenshitlisten bei Babys gibt, warum nicht auch bei Katzen? Vielleicht finden ja auch Sie hier Inspiration für Ihr nächstes Büsi?

*Diana Walker*



Søting: Glücklich vermittelt im 2019



## «Wir haben für Sie den roten Teppich ausgerollt!»

Das Jahr 2019 war für uns ein sehr intensives, aber zum Glück erfolgreiches Jahr. Nebst all unseren Aufgaben haben wir sogar noch die Zeit gefunden, ein grossartiges Sommerfest auf die Beine zu stellen. Dieses fand am **24. August 2019** bei Sonnenschein in Zollikofen statt.

Unser OK hat in kurzer Zeit viele tolle Ideen umgesetzt. Wir haben einen schicken Flyer gestaltet und die Teammitglieder haben einen Grossteil der Flyer persönlich an die Briefkästen unserer Mitglieder verfüttert.



Das Sommerfest war der ideale Anlass, den Verein und den Vorstand endlich in einem entspannteren Rahmen als an der HV kennen zu lernen. Wir haben uns bewusst die Zeit genommen,

um Fragen zu beantworten, sei es zu uns persönlich oder zu unseren Aufgaben im Verein. Das Fest war aber auch ein grosses DANKESCHÖN an unsere treuen Mitglieder, ohne die es diesen Verein nicht geben würde.

Vielen Dank auch an unsere Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützt und grosszügig Preise offeriert haben, die wir in zwei Wettbewerben verlosen konnten. Zum Beispiel waren die Katzenexpertinnen und -experten gefragt, auf einem grossen Bild die Katzenrassen richtig zu erraten. Auch dem 10-Meter-Schützenverein Zollikofen ein grosses Merci für die Zurverfügungstellung des Lokals.



Wir haben uns an diesem Nachmittag extra schick gemacht und das Schützenhaus katzenfreundlich herausgeputzt. Mit diversen Ständen haben wir für Unterhaltung und Information gesorgt: Am Infostand konnten Besucherinnen und Besucher uns Löcher in den Bauch fragen über die Aufnahme und Vermittlung der kleinen Raubtierchen. Ein weiterer Stand informierte zu Tierarztbesuchen und allgemein zur Haltung und Gesundheit der Katzen.



Mitgeholfen hat dabei eine Tiermedizinische Praxisassistentin, die auch die anspruchsvolleren medizinischen Fragen beantworten konnte. Ein Tisch lud Kinder, egal ob gross oder klein, zum Basteln ein und an einem anderen haben wir unsere Märitartikel verkauft, die immer sehr beliebt sind. Auch René Bärtschi vom Tiernotruf Bern war mit seinem Anhänger anwesend, der als mobile Klinik bei Kastrationsaktionen eingesetzt wird. Am Sommerfest musste René zum Glück nur Fragen beantworten!

Nach  
solch  
regem  
und  
inter-  
res-  
santem  
Aus-  
tausch  
setz-



te bald der Hunger ein. Auch dabei konnten wir weiterhelfen - mit Wurst, Brot, Kaffee sowie zahlreichen selber gemachten Leckereien wurden alle reichlich gepflegt. An dieser Stelle ein

grosses Merci an alle Kuchenlieferantinnen und -lieferanten die zahlreiche Schlemmereien gespendet und beim Servieren mitgeholfen haben. Einfach grossartig!

Es war ein wunderbarer, fröhlicher Nachmittag und wir haben uns über jede Besucherin und jeden Besucher sehr gefreut.



Weil wir keine halben Sachen machen und das Sommerfest ein nicht zu unterschätzender Anlass ist, haben wir aus zeitlichen Gründen für dieses Jahr kein Fest geplant. Sollten wir im nächsten Jahr etwas Ähnliches planen, werden wir Sie rechtzeitig informieren. Es lohnt sich definitiv, ab und zu unsere neue Homepage anzuschauen, Anlässe werden frühzeitig unter der Rubrik «Aktuelles» veröffentlicht. Wir sehen uns auf [www.katzenhilfe-bern.ch](http://www.katzenhilfe-bern.ch)!

*Elvedina Porča*



## Ich melde mich ....

Die Aufgaben im Bereich der Aufnahme sind vielfältig. Kaum ein Tag vergeht, an dem ich nicht mit irgendeiner Sache in diesem Zusammenhang beschäftigt bin. Einen rechten Anteil an der ehrenamtlichen Arbeit in diesem Bereich

wenn ich manchmal gerne weniger lang telefonieren würde oder eigentlich gar nicht so viel Zeit hätte, nehme ich mir doch diese Zeit, den Menschen zuzuhören, die uns kontaktieren. Das ist auch ein Grund, wieso ich gerne mit den Leuten telefoniere und nicht alles per Mail oder anderer elektronischer Medien abhandle.



Di Nozzo: Glücklicherweise vermittelt im 2019

haben telefonische Gespräche. Seien es Erstgespräche nach Kontaktaufnahme, Abklärungen und Bedingungen für die Aufnahme einer Katze, Verhaltensmassnahmen im Fall einer Findelkatze oder Besprechung und Planung einer Kastrationsaktion. Manche Gespräche dauern nur wenige Minuten, andere eine halbe Stunde und länger. Auch

Selten ist eine Anfrage mit einem Telefonat erledigt und alles geklärt. Einer der häufigsten Sätze, die ich am Ende eines Gespräches sage beziehungsweise die ich vom Gegenüber zu hören bekomme, ist „ich melde mich wieder, am xxx oder in yyy Tagen“.

Ganz ehrlich, auch ich vergesse es manchmal. Meine Notizen sind oftmals verworren und erst später aus der Erinnerung notiert, teils habe ich pro Abend etliche Gespräche, die ich sortieren und verarbeiten muss. Ich muss Prioritäten setzen und nebenbei daran denken, dass ich auch noch einer normalen Arbeit nachgehe. Viele Personen vergessen, dass wir wirklich ehrenamtlich tätig sind und unsere private Zeit begrenzt ist, um alles machen zu können und zu wollen. Ich nehme mir die Zeit am Abend, auch wenn ich andere Dinge zu tun hätte. Es ist keine böse Absicht,



wenn ich mich nicht wieder melde, es fehlt mir einfach an Zeit oder es geht in all den anderen Aufgaben unter und wird vergessen. Es ist kein Problem, wenn man mich anruft, um mich daran zu erinnern, dass ich eine Zusage für einen Rückruf gegeben habe und etwas abklären wollte. Ebenso bin ich froh um jeden Anruf, um mir zu sagen, dass sich etwas erledigt hat, wie zum Beispiel die Aufnahme einer Katze, weil privat ein Platz gefunden wurde. Das spart mir selbst den Gegenanruf zur Nachfrage, sorgt für eine schnellere Abarbeitung

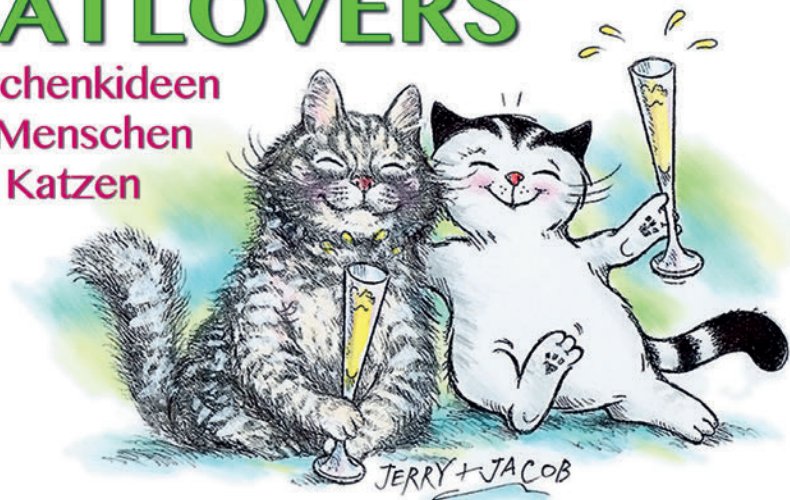
von Aufgaben und gibt mir das gute Gefühl, trotz allem irgendwie geholfen zu haben.

Telefone funktionieren in beide Richtungen, man muss sich nur vornehmen, den Anruf zu tätigen. In diesem Sinne auf viele weitere informative und hilfreiche Gespräche und bitte etwas Verständnis, dass auch wir manchmal eine Pause benötigen.

*Ingrid Glatz*

# CATLOVERS

Geschenkideen  
für Menschen  
und Katzen



Wo Katzenfreunde vor Begeisterung gleich selber schnurren.  
Mit etwas Glück werden Sie von Kater Jerry persönlich begrüsst.

**Obere Hauptgasse 27 - Thun - [www.catlovers.ch](http://www.catlovers.ch)**

## TERTIANUM

Hier will  
ich leben

auch Ihre  
Lieblinge  
sind bei uns  
willkommen

### Unsere Angebote – für jeden das Passende

#### Tertianum **Residenzen**

##### **Sorglos leben mit Hotel-Luxus**

- exklusive Appartements
- gepflegte Gastronomie
- individuelle Pflegeleistungen

#### Tertianum **Wohn- und Pflegezentren**

##### **Wohnen à la carte und liebevolle Pflege**

- erschwingliche Seniorenwohnungen mit Services
- breites, spezialisiertes Pflegeangebot für jedes Budget

Profitieren Sie von unseren attraktiven Kennenlern-Angeboten.

#### **Für mehr Informationen:**

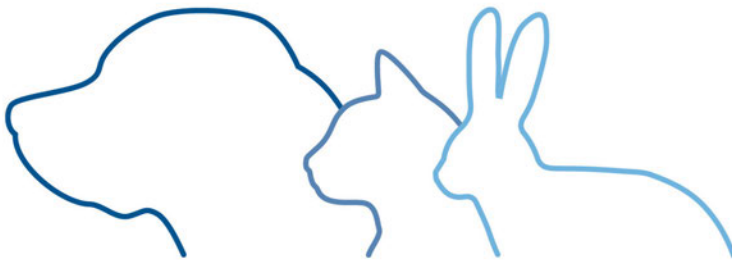
[www.tertianum.ch](http://www.tertianum.ch) · 043 544 15 15

## Hereinspaziert! Der Tierarzt vor Ort

Das Jahr 2019 stand für uns nebst den normalen Aufgaben im Zeichen von Kastriationsaktionen. Wir hatten uns vorgenommen, möglichst viele Aktionen zu unterstützen beziehungsweise mit Hilfe eines Tierarztes selbst durchzuführen. Zu diesem Zweck hatten wir ein entsprechendes Budget eingeplant. Nun galt es, die Leute davon zu überzeugen, Kastrationen mit uns zu planen.

Überredungskunst war gefragt, erklären, versichern, beruhigen, beipflichten, diskutieren, ab und an auch mit Nachdruck. Die Skepsis war oft gross, galt es doch, eine eingefleischte Denkweise zu durchbrechen. „Das ist Natur“, „das regelt sich von alleine“, „ich weiss mir schon zu helfen“, „da kommt der Fuchs“

waren nur einige der Aussagen, die wir immer wieder zu hören bekamen. Das sorgte oft genug zu Kopfschütteln von unserer Seite für so viel Unverständnis und Sturheit. Nichtsdestotrotz führten etliche Gespräche dann doch zum Erfolg und wir durften die Planung starten. Abhängig von der örtlichen



kleintierpraxis  
**Laupeneck**

---

Kleintierpraxis Laupeneck  
Laupenstrasse 33  
3008 Bern  
Tel.: 031 387 59 59  
Mail: [info@laupeneck.ch](mailto:info@laupeneck.ch)



Gegebenheit und Anzahl der Katzen beschlossen wir in einigen Fällen, die Aktion vor Ort zu machen.

Wie sieht nun eine solche Planung aus, was gibt es zu klären und zu bedenken? Welche Möglichkeiten gibt es? Sind die Katzen zahm genug, dass man sie einfach einzeln nehmen und zum Tierarzt bringen kann? Wie hoch ist der Aufwand? Braucht es Katzenfallen und/oder Transportboxen? Wo ist der nächste Tierarzt, wer macht Termine ab? Wer fährt und wie oft ist es notwendig? Wie viele Katzen sind es, weiblich, männlich, Alter? Macht eine Aktion vor Ort mehr Sinn?

Im Falle einer Vor-Ort-Aktion wird nach dem telefonischen Erstkontakt und der Klärung gewisser Eckdaten wie Platzverhältnisse, Strom, Licht und warmes Plätzchen üblicherweise ein Zeitfenster definiert, in dem es abzuklären gilt, ob Tierarzt und mobile Praxis als auch genug Helfer zur Verfü-

gung stehen, damit wir alles abdecken können. Wird ein geeigneter Zeitpunkt gefunden, stellt sich die Frage, wann und wer die Katzen einfangen kann. In einigen Fällen konnten wir die Fallen und Transportboxen einige Tage vor dem vereinbarten Termin zur Verfügung stellen und die Katzen wurden selbstständig eingefangen. Es sollte ein geeigneter Ort mit ausreichend Platz zur Verfügung stehen, um alle Boxen



abstellen zu können. Immerhin müssen die Katzen eine ganze Nacht in dieser Box ausharren, um sicherzustellen, dass sie nüchtern sind.

 <p>SCHLÖSSLI RUBIGEN</p> <p><i>Housi Knecht</i></p> <p>SKULPTUREN PARK UND GALERIE</p>		<p><b>HOUSI KNECHT</b> SKULPTUREN PARK UND GALERIE SA + SO 14 bis 17 Uhr</p> <p><b>SCHLÖSSLI RUBIGEN</b></p> <p>Thunstrasse 23 CH-3113 Rubigen Tel. +41 (0)79 370 42 48 <a href="http://www.housi.ch">www.housi.ch</a> <a href="mailto:housi@housi.ch">housi@housi.ch</a></p>
--	---	---





Wenn das Einfangen der Katzen nicht alleine bewerkstelligt werden kann, verbringen wir schon mal eine halbe Nacht auf einem Bauernhof, stellen Fallen mit Futter auf, hoffen auf das positive „Klack“, wenn die Fallentür schliesst und sammeln so die Katzen



nacheinander ein und verlagern sie in Transportboxen. Das kann mühsam und zeitraubend sein, manchmal klappt es aber auch recht schnell. Zwei bis vier Stunden sind mindestens einzuplanen.

Am Tag danach kommt der Tierarzt mit mobiler Praxis vor Ort und wir starten die Kastrationen. Wir wiegen die Katzen zwecks Dosierung der Narkose,



helfen beim Festhalten und Spritzen, danach bei den Kätzinnen beim Rasieren.

Sobald das Büsi schläft, darf es in der mobilen Praxis „Platz nehmen“ und die eigentliche Operation beginnt. Normalerweise ist diese nach 10-30 Minuten erledigt, je nach Geschlecht.

Nach erfolgter OP wird das Tier wieder in die Transportbox gelegt, wo es seine Narkose ausschlafen kann. Üblicherweise bleiben alle bis zum Folgetag in der Box, es sei denn, es

gibt gesicherte Räumlichkeiten, so dass sie frei herumlaufen können, ohne dass etwas passiert. Aufgrund der Narkose können die Katzen nicht sofort freigelassen werden,



weil sie sonst schnell Opfer eines Fuchses oder ähnlichem werden können. Eine Nachkontrolle oder das Ziehen der Fäden ist nach solchen Aktionen nicht notwendig.

Sollte kein Vor-Ort-Einsatz möglich sein, kann es dann in Rücksprache mit einem Tierarzt sein, dass wir eine ganze Ladung von Katzen zum Kastrieren vorbeibringen. Dank eines geräumigen Autos stellt das selten eine Herausforderung dar.

*Ingrid Glatz*

## Von Dromedaren, Wackeldackeln und Bademänteln

Das Schöne am Ämtli „Aufenthalt/Tierarzt“ ist, dass ich mit BÜSIS als auch mit Menschen direkt zu tun habe. Dabei kommt es sowohl mit den Zwei- als auch mit den Vierbeinern immer wieder zu Erlebnissen, die nicht nur die Beteiligten zum Schmunzeln bringen:

### Katzenjagd im Bademantel

Manche Katzen müssen erst lernen, dass Menschen ihnen nichts Böses wollen. Wie Ramiro, der nach einer Kastriationsaktion auf einem Bauernhof zu uns kam. Zur Kollegin, die ihn als Pflegegestelle betreute, fasste der zunächst äusserst scheue Kater mit der Zeit Vertrauen und folgte ihr Schritt auf Tritt. Fremden jedoch traute er nicht über den Weg. Dennoch fanden wir für ihn ein neues Zuhause, wo sein Vertrauen mit viel Geduld weiter aufgebaut werden würde.



Weil Ramiro sich weder hochheben noch in eine Transportbox setzen liess, rückernten Vorstandsgspändli Beatrice und ich für den

Umzug als Einsatzkommando aus: Wir rechneten mit einer längeren Einfangaktion, hatten Handschuhe dabei und sackweise gespendete Frotteewäsche, die ich direkt zuvor abgeholt hatte. Als

wir nach geeigneten grossen Frotteetüchern suchten, die wir nach Bedarf über den Kater oder die Box legen könnten, stiessen wir auf zahlreiche Bademäntel. Beatrice brach in einen ihrer berühmten Begeisterungstürme aus, da sie nicht so dicke Kleidung trug: Einer der Bademäntel sollte ihre „Rüstung“ werden, damit sie keine Kampfspuren davontragen würde. Also stürzte sie sich in ein olivfarbiges Modell, dem jedoch leider der Gürtel fehlte – also zog ich meinen Gürtel aus der Hose und überliess ihn der tapferen Kriegerin. Es war ein Bild für die Götter und wir lachten Tränen.

Aber wir hatten ja einen Auftrag und mussten hinein zu dem wilden Tier. Wir hatten darum gebeten, dass Ramiro kurz vor unserer Ankunft ins Badezimmer gesperrt würde, damit er sich nicht in der ganzen Wohnung verstecken könnte. Wir begaben uns also in das – wie sich herausstellte – winzige Bad, in dem es für uns beide kaum Platz hatte. Der Kater hatte sich hinter dem Schränkchen unter dem Lavabo versteckt, der Schwanz schaute auf der einen Seite hervor. Wir stellten die offene Transportbox auf der anderen Seite hin, die Bademantel-Kriegerin postierte sich mit einem Tuch daneben



und versperrte mögliche Fluchtwege und ich schubste Ramiro ganz leicht von hinten an. Der Gute machte einen kleinen Sprung und düste sofort ins nächstliegende Versteck – die Transportbox. Törchen zu und es folgte der nächste Lachanfall. Einfacher hätte er es uns wirklich nicht machen können. Ich bin jedoch froh, dass wir das vorher nicht wussten, dann das Bild der Bademantel-Kämpferin in olivgrün mit Ledergurt werde ich mein Leben lang nicht vergessen.

### Schmusekatze statt Wackeldackel



Bella ist ein Schmusebüsi. Wer immer das Zimmer der Katzenhilfe Bern im Tierheim

betritt, wird von ihr begrüßt, umgarnt, willkommen geheissen. Sie lässt sich streicheln, kraulen, hochheben von Erwachsenen und Kindern, von Männern und Frauen. Kurz: Bella ist pflegeleicht, sanftmütig und wickelt alle um den Finger. Nur eines mag sie nicht: Eingesperrt sein. Sobald sie in eine Transportbox gesetzt wird, geht es los - sie schimpft, streckt die Pfötchen durchs Gitter und versucht alles, um auszubrechen. Und trotzdem kann ihr das nicht immer erspart bleiben. Kurz vor dem Umzug in ihr neues Zuhause musste Bella für eine Kontrolle zum Tierarzt – ich habe sie in eine oben zu öffnen-

de Gitter-Transportbox gesetzt, diese verschlossen und das Stäbchen zum Verschliessen durch die Ösen gesteckt. Im Auto wurde die protestierende Bella samt Box zwischen Fahrer- und Rücksitz verfrachtet, so dass ich sie nicht mehr sehen, dafür umso besser hören konnte.

Die Fahrt dauerte keine zehn Minuten – sowohl für sie als auch für mich war es also auszuhalten. Nach etwa zwei Dritteln der Fahrt hörte die Jammerei jedoch bereits auf und ich freute mich, dass Bella sich ihrem Schicksal ergeben hatte. Als ich plötzlich im Rückspiegel einen halben Katzenkopf samt Ohrchen sah und gleich darauf ein Tigerbüsi auf die Hutablage sprang, war ich hingegen gelinde gesagt etwas erstaunt. Bella hatte solange in der Box randaliert, dass der Stab aus einer Öse gerutscht war und sie sich durch einen schmalen Spalt herauszwängen konnte. Sie platzierte sich ganz selbstverständlich anstelle eines Wackeldackels, zum Heckfenster hinaus und verhielt sich absolut ruhig – also verklemmte ich mir meinerseits ebenfalls jegliche Unruhe und fuhr den letzten Teil der Strecke mit einem Schmunzeln auf den Lippen und so vorsichtig wie wohl noch nie. Auf dem Parkplatz angekommen haben wir miteinander abgemacht, dass Bella ganz bald wieder frei umherlaufen dürfe, wenn ich sie nun wieder in die Box setzen dürfe. Daran hielt sie sich und ich pflückte sie ab der Hutablage, knudelte sie durch und brachte sie in der Box zur Tierärztin.



## Kalte Füsse für die Katz

Unsere Pflegestellen würden für die Katzen, die sie betreuen, (fast) jedes Opfer bringen. So auch Maja, die Schnurrli bei sich aufgenommen hat. Überbracht wurde ihr der betagte Herr von Andrea, einer Vereinskollegin mit Wurzeln in Österreich, die ihr neben dem Kater auch ganz viele Infos zu dessen Vorlieben und Eigenheiten lieferte. Unter anderem berichtete sie, dass Schnurrli am liebsten mit dem Deckel einer Bettflasche spiele. Also funktionierte Maja den Deckel ihrer Bettflasche zu einem Katzenspielzeug um. Dass Schnurrli



sich nicht sonderlich interessiert zeigte, führte sie darauf zurück, dass er einerseits

gesundheitlich nicht ganz auf dem Damm war und sich andererseits noch an die neue Umgebung gewöhnen musste. Tage- und auch nächtelang liess Maja den Deckel herumliegen, obwohl Schnurrli ihn nicht anrührte – falls das Büsi plötzlich soweit sein sollte, damit zu spielen, sollte es die Möglichkeit haben. Sie selbst verzichtete auf die Bettflasche, obwohl sie nachts bibberte und an den Füssen fror.

Aus einem völlig anderen Grund bat mich Maja nach einiger Zeit um noch

mehr Informationen über Schnurrli und ich schickte ihr das Infoblatt, das wir jeweils bei der Aufnahme zu den Büsis erhalten. Kurz darauf meldete sie sich lachend bei mir und verkündete, dass ihre durchgefrorenen Nächte nun ein Ende hätten: Schnurrli spiele den Angaben zufolge nämlich gern mit Deckeln von PET-Flaschen. Da diese mit österreichischem Akzent ausgesprochen den Bettflaschen zum Verwechseln ähnlich tönen, hatte Maja wochenlang für die Katz gefroren.

## Dromedar beim Tierarzt

Einen Besuch beim Tierarzt finden die meisten Katzen nicht wirklich toll. Und häufig werden die Büsis mit zunehmendem Alter nicht gerade mutiger. So auch Sputnik, ein gestandener Kater, der weiss, was er will. Er ist sanftmütig, lässt alles über sich ergehen ohne sich zu wehren und zieht sich lieber zurück als zu kratzen oder zu beißen. Sputnik hatte grosse gesundheitliche Probleme als er zu uns kam – es folgten zahlreiche Besuche beim Tierarzt, der ihm nicht nur wieder auf die Beine half, sondern ihn ganz direkt einmal vor dem Erstickungstod gerettet hat. Dennoch fand und findet Sputnik es immer weniger toll, wenn er sich wieder einmal in die Hände des Tierarztes begeben muss.

Zu seiner Unterstützung immer mit dabei ist Nadine, die Sputnik als Pflegestelle bei sich aufgenommen hat. Zu ihr hat er grosses Vertrauen, die beiden



sind ein gutes Team. Sie knuddelt und streichelt ihn auch während der Unter-



suchungen und gibt ihm Sicherheit. Und er verkriecht sich in ihren Armen, wenn der Tierarzt mal eine Pause macht. So auch an dem Tag, an dem

ich die beiden in die Praxis begleitete: Wir warteten im Behandlungszimmer als die Stimme des Tierarztes auf dem

Gang zu hören war. Sputnik blies zum Rückzug, schlüpfte in Nadines Hoodie und verkroch sich nach hinten auf ihren Rücken. Auch dieses Bild werde ich nie mehr vergessen: Als der Tierarzt ins Zimmer trat, fand er nämlich keinen Kater, dafür eine Art rosarotes Dromedar im Zimmer vor.

Wenn Sie Lust auf weitere Musterchen aus dem Pflegestellen- und Tierarztalltag haben, kommen Sie an unsere Hauptversammlung am 3. April 2020. Ich habe noch einige Geschichten auf Lager.

*Simone Pfeuti*

**Gabrielas**  
  
**Cat Toys**

<http://www.gabrielas-cat-toys.com>

bietet artgerechtes Katzenspielzeug aus natürlichen Materialien - auch im XXL-Format für grosse Katzenrassen





  
**FRESSNAPF**  
Was Tiere lieben

**FRESSNAPF Vorteile**  
Grosse Auswahl  
Attraktive Preise  
Kompetente Beratung  
Umfassender Service  
Gelebte Tierliebe  
Online einkaufen

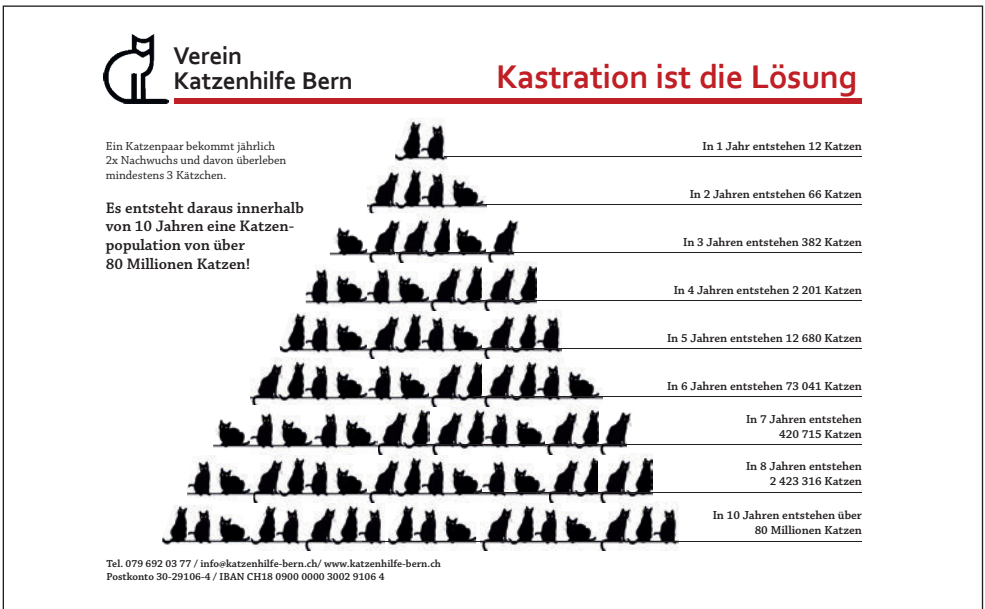
**Ihr Vorteil:  
unsere kompetente Beratung**

- Über 20 Jahre Tierexpertise
- Beratung durch ausgebildete Fachkräfte
- Kostenlose Tierratgeber in der Filiale und online

[fressnapf.ch](http://fressnapf.ch)

## Tierschutzgedanke

Ein Katzenwurf besteht im Durchschnitt aus vier Welpen. Bedenken Sie, dass Sie als Tierbesitzer sich auch um diese Tiere kümmern müssen und auch diese wieder geschlechtsreif und fortpflanzungsfähig werden. Ohne Kastration vermehren sich die Katzen ständig weiter und rechnerisch kann ein Katzenpaar innerhalb von fünf Jahren etwa 13.000 Nachkommen zeugen!



### Wann sollten Sie Ihre Katze kastrieren lassen?

Katzen werden in etwa zwischen dem 6. und 10. Lebensmonat geschlechtsreif. Als Besitzer erkennt man dies bei weiblichen Tieren an der ersten Rolligkeit beziehungsweise bei Katern am einsetzenden Markierverhalten. Bei reinen Wohnungskatzen kann man diesen Zeitpunkt abwarten, da eine ungewollte Trächtigkeit nicht möglich

ist. Trotzdem sollte man die Tiere dem unnötigen Hormonstress nicht zu lange aussetzen.

Bei Tieren, die ins Freie dürfen, ist es besser, nicht so lange zu warten. Gerade bei weiblichen Katzen sollte man lieber früher als später operieren, da die Anzeichen der ersten Rolligkeit manchmal übersehen werden und die oft noch sehr jungen Tiere dann plötzlich trächtig von ihren Streifzügen nach Hause

kommen. Sobald alle Zähne gewechselt sind (mit circa sechs Monaten) ist demnach eine Kastration anzuraten.

### Lieber Tierhalter!

**Aus gesundheitlichen Gründen und aus Tierschutzsicht ist es wirklich im Sinne der Tiere, diese kastrieren zu lassen!**

### Wichtig zu wissen:

Wenn Sie eine Bauernfamilie kennen oder wissen, wo es viele Katzen hat, dann machen Sie darauf aufmerksam,

dass der Tierschutz der Gemeinde beziehungsweise des Kantons bei der Kastration der Katzen hilft und auch die Operationskosten übernimmt.

Es gibt auch sehr viele Organisationen, die unkompliziert helfen und unterstützen.

Auch der Verein Katzenhilfe Bern hilft bei Kastrationsaktionen mit.

In Zusammenarbeit mit Tiernotruf Bern von René Bärtschi und der mobilen Tierarztpraxis von Dr. med. vet. Res Wagner können wir flexibel und

## Drogerie Fischer



## Tiergesundheit

Individuelle Beratung  
für Mensch und Tier

### Unsere Öffnungszeiten:

MO + MI  
geschlossen

DI, DO, FR  
9.00–12.00 h, 14.00–18.00 h

SA  
9.00–14.00 h

Oder gemäss  
Terminvereinbarung

Mittelstr. 1, 3123 Belp  
031 819 01 46





vor Ort die Kastrationen durchführen, was für die Katzen den Transportstress enorm minimiert.

Auch durch Kommunikation mit einzelnen Personen kann viel geholfen werden!



## Haupt-Ansprechpartner für Kastrationsaktionen im Kanton Bern:

Berner Tierschutz Oberbottigenweg 72,  
3019 Bern-Oberbottigen., Tel.: 031 926  
64 66 (Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr) oder via  
Email: [info@bernertierschutz.ch](mailto:info@bernertierschutz.ch)

## Gesamtschweizerisch:

NetAP - Network for Animal Protection, Vogelsangstrasse 32, 8133 Esslingen ZH, Tel.: 044 202 68 68, Email: [info@netap.ch](mailto:info@netap.ch)

*Beatrice Linder*



Mäxli: Glücklich vermittelt im 2019



## Glücklich vermittelt im 2019

Mey-Mey, Lara, Shivali & Nayeeli, Sia, Bobby, Züsi, Shiba & Bari, Amy, Pumba & Nala, Rocki, Nero & Nala, Tilia, Leo, Meggy, Tayo & Raya, Flecki, Baghira, Kima, Mira & Nala, Nuno & Nala, Nala, Luna & Muriel, Ramiro, Di Nozzo, Baluk, Rico & Leonie, Fighty, Joy, Cindy, Sina, Sali, Mäxli, Fina, Chichi, Lony, Stel-

lina, Björk & Leny, Plumi & Coda, Shirah, Mineli, Mayali, Lino, Mucky, Waschi & Mui, Miggeli, Selem, Akira & Lucky, Tina, Boris & Jari, Leo, Kleopatra, Momo, Prija, Nero, Kira, Glamour Girl, Meiti, Bella, Lola & Lenny, Linus, Sputnik, Bella & Luna, Busle, Tigi



Fighty: Glücklich vermittelt im 2019



## Haben Sie eine Katze gefunden? Was tun?

Ist die Katze verletzt oder in einem schlechtem Zustand, dann bringen Sie sie bitte sofort zum nächsten Tierarzt!

Bitte füttern Sie keine Katzen! Bei abgemagertem Zustand ist die Katze zum Tierarzt zu bringen.

Auch die Überprüfung des Chips wird am besten beim Tierarzt vorgenommen.

Ist die Katze in einem guten Zustand und lässt sie sich anfassen, dann können Sie ihr auch ein Halsband mit Sicherheitsverschluss anziehen mit dem Hinweis und Ihrer Telefonnummer, dass sich der Halter doch bei Ihnen melden soll.

Schauen Sie auf [www.stmz.ch](http://www.stmz.ch) und [www.identitas.ch](http://www.identitas.ch) nach, ob eine Vermisstenmeldung vorliegt. Bitte suchen Sie flächenmässig weiter weg vom Fundort (ganze Schweiz) und nicht nur in der Umgebung von drei Kilometern.

Liegt keine Vermisstenmeldung vor, dann erstellen Sie bitte unbedingt eine Fundmeldung auf dem Portal.

Zugleich ist es von Vorteil, Flyer in der Nachbarschaft und an öffentlichen Plätzen, Bushaltestellen, Postämtern, auf der Gemeinde, am Bahnhof, bei Tierärzten usw. aufzuhängen. Auch mit den Nachbarn zu reden hilft weiter, es gibt immer wieder Neuzuzüger und



General Guisanstrasse 39, 3800 Interlaken, 033 822 21 41

24h Notfalldienst

[info@tierklinik-interlaken.ch](mailto:info@tierklinik-interlaken.ch) [www.tierklinik-interlaken.ch](http://www.tierklinik-interlaken.ch)

Umfassendes tiermedizinisches Angebot und persönliche Betreuung mit Herz - Wir sind da für Sie!

einen Nachbarn, der die Katze kennt. Fragen Sie auch in Pflege- und Wohnheimen nach!

### Vermissen Sie Ihre Katze? Was tun?

Schauen Sie auf [www.stmz.ch](http://www.stmz.ch) nach, ob eine Fundmeldung vorliegt. Bitte suchen Sie flächenmässig weit weg vom Vermisstenort (ganze Schweiz) und nicht nur in der Umgebung von drei Kilometern.

Liegt keine Fundmeldung vor, dann erstellen Sie bitte unbedingt eine Vermisstenmeldung auf dem Portal.

Hängen Sie Flyer in der Nachbarschaft und an öffentlichen Plätzen, Bushaltestellen, Postämtern, auf der Gemeinde, am Bahnhof, bei den Tierärzten usw. auf. Reden Sie mit Ihren Nachbarn.

Sind Schrebergärten oder Bauernhöfe in der näheren Umgebung, fragen Sie dort nach oder hängen Sie Flyer auf.

Eine wichtige Mitteilung bezüglich der gechippten Katzen: Bitte kontrollieren Sie **mehrmals den gesamten** Körper und nicht nur im Schulterbereich!



Valiant Bank AG, Bernstrasse 135  
3052 Zollikofen, Telefon 031 915 14 14

wir sind einfach bank.

**valiant**

Wir haben schon Fälle erlebt, da wurde der Chip in der Vorderpfote oder am Unterkiefer gefunden.

Auch wichtig bei vermissten Katzen: Bitte besuchen Sie die Fundkatzen vor Ort und schauen Sie, ob es sich nicht um Ihre vermisste Katze handelt. Katzen können in Autos einsteigen und kilometerweit fahren.

Fotos sind oftmals keine grosse Hilfe gerade im Hinblick auf die Farbe oder Struktur, vor allem bei getigerten Katzen. Sind sichtbare Veränderungen (fehlende Extremitäten oder andere Auffälligkeiten) gegeben, dann reicht sicherlich eine Kontaktaufnahme via Telefon oder Mail.

Chippen ist eine absolut wichtige Sache, aber es kann in ganz seltenen Fällen vorkommen, dass der Chip verschwindet.

Wir wünschen allen Haltern, die ihren felligen Wegbegleiter vermissen, viel Kraft und Zuversicht, dass die Tiere den Weg nach Hause finden und die Ungewissheit bald vorüber ist.

## Haben Sie ein verstorbenes Büsi gefunden? Was tun?

Bitte bringen Sie die Katze zum nächsten Tierarzt!!

Ist das nicht möglich, weil Sie auf der Autobahn sind und nicht halten beziehungsweise umkehren können, dann melden Sie den Fund bitte der Polizei, dem Gemeindeamt oder dem Wildhüter.

Erstellen Sie bitte auf STMZ eine Meldung mit Angaben der Katze, Fundort und wohin sie gebracht wurde.



Helfen kann man immer, auf die eine oder andere Weise.

Danke im Namen der Tiere!

*Beatrice Linder*



## Katzenadoption

Wir setzen uns für das Wohl unserer BÜSIS ein und suchen passende Lebensplätze. Gerne besprechen wir mit Ihnen, welche Katze zu Ihnen passen könnte und beraten Sie. Uns ist es wichtig, dass Interessente und Katzen sich gegenseitig kennenlernen können, deshalb führen wir im Vorfeld eine Besichtigung durch. Wenn der Funke gegenseitig überspringt, freuen wir uns sehr über ein Happy End.

Im Jahr 2019 durften wir 84 Katzen vermitteln. Davon:

- 12 Paare
- 2 Rassenmix-Katzen
- 6 Kitten sowie mehrere kastrierte Jungkatzen im Alter zwischen sechs und zwölf Monaten

Unsere Katzen werden gegen eine Schutzgebühr und gegenseitiger Unterzeichnung eines Übernahmevertrages abgegeben. Die zu vermittelnden Katzen sind Leukose getestet, geimpft, entwurmt, gechippt



Shirah: Glücklicherweise vermittelt im 2019



Leo: Glücklich vermittelt im 2019

und dem Alter entsprechend kastriert. Übernahmeparteien von Kitten müssen ihre Katzen kastrieren lassen, sobald sie geschlechtsreif sind. Mit den Katzen darf nicht gezüchtet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte via Kontaktformular auf unserer Homepage: [www.katzenhilfe-bern.ch](http://www.katzenhilfe-bern.ch)

*Diana Walker*

## TEAM *Sunneshyn*



Regionale Dienstleistungen für das Alter  
Ganzer Kt. Bern, Kt. Freiburg (dt.), Kt. Solothurn

Wenn wir älter werden...  
unterstützende Dienstleistungen für den Alltag.

Unser Ziel ist die Erhaltung und Förderung einer hohen  
Lebensqualität für ältere Menschen zu Hause  
und in Altersinstitutionen.

Wir bieten Hilfe im Haushalt, Betreuung und Begleitung,  
Umzüge/Räumungen, Beratung für Angehörige.



**Team Sunneshyn**  
Südbahnhofstrasse 14d | CH-3007 Bern  
Tel. 031 335 18 19  
[www.team-sunneshyn.ch](http://www.team-sunneshyn.ch)



# QUALIPET

## Qualität für Sie und Ihr Haustier

Unser Erfolg ist der beste Beweis! Tausende Haustierfreunde besuchen uns regelmässig in einem unserer vielen **QUALIPET** Center. Bestimmt finden Sie auch in Ihrer Nähe ein Center. Es erwartet Sie eine grosse Auswahl artgerechter Produkte und unsere kompetenten, tierliebenden Mitarbeiter beraten Sie gerne.



Ganz bestimmt wird Ihr Besuch ein Erlebnis, testen Sie **QUALIPET** - die Nr. 1 in der Schweiz! Alle Standorte finden Sie unter **[www.qualipet.ch](http://www.qualipet.ch)** oder unter Telefon 044 835 77 77.



**Infos: 044 835 77 77**  
**Standorte: [www.qualipet.ch](http://www.qualipet.ch)**  
**Online shoppen**  
**[www.qualipet.ch](http://www.qualipet.ch)**





## Oje, ist mir heiss

Im Sommer bekam ich eines Abends eine Nachricht, dass es in der Nähe von mir einen Kater in einer Wohnung hätte, der nicht mehr fressen möchte. Ich rief dort an, um Details zu erfahren. Aufgrund eines Krankenhausaufenthaltes versorgte eine Nachbarin den Kater und war nun besorgt, da er recht teilnahmslos in einer Ecke der Wohnung liegen würde und keine Nahrung mehr zu sich nimmt. Man muss dazu sagen, dass es eine der heissesten Wochen in diesem Jahr war und wohl jedem von uns der Schweiß aus den Poren floss. Da eine Diagnose per Telefon schwierig war, entschloss ich mich



kurzerhand, mich auf mein Velo zu schwingen und dorthin zu fahren. Es war früher Abend und glücklicherweise hatte ich keine anderen Pläne.

In der Wohnung angekommen, sah ich den Kater am Boden liegen, fast reglos, schwer atmend und offensichtlich überhaupt nicht wohl. Ein Ventilator drehte leise vor sich hin, aber die Luft

war trotzdem recht drückend. War das der Grund für seine Teilnahmslosigkeit? War ihm einfach zu heiss? Ich konnte es mir nicht vorstellen, der Kater sah elend aus. Ein Besuch beim Tierarzt schien mir die einzige vernünftige Entscheidung. Doch es war bereits nach 19 Uhr. Glücklicherweise fanden wir noch eine Praxis in Bern, die geöffnet hatte und bereit war, uns zu empfangen. Jetzt war guter Rat teuer, ich war mit dem Velo unterwegs und hatte keinen Transportkorb dabei. Die Zeit drängte. Als mir die Nachbarin sagte, dass es einen Transportkorb in der Wohnung gäbe, stand mein Entschluss fest. Der Kater muss mit dem Velo transportiert werden! Gesagt, getan, nach wenigen Minuten waren wir unterwegs. Wir haben sicherlich für den einen oder anderen Lacher oder ein Kopfschütteln gesorgt, aber das war mir egal. Wir kamen rechtzeitig in die Praxis, wo sich herausstellte, dass das Tier hohes Fieber hatte. Offenbar ein Infekt, die Ursache unbekannt. Er bekam Medikamente und war nach wenigen Tagen wieder wohlauf.

Im Nachhinein war ich froh um die Entscheidung, den Kater kurzerhand aufs Velo zu packen und nicht davon auszugehen, dass ihm einfach nur heiss war. Es wäre nicht sicher gewesen, dass er die Nacht noch gut überstanden hätte.

*Ingrid Glatz*



**STREIT AG**  
OFFSET + DIGITALDRUCK



Waldeggstrasse 27, 3097 Liebefeld  
Fon 031 971 20 64  
[info@streit-ag.ch](mailto:info@streit-ag.ch), [www.streit-ag.ch](http://www.streit-ag.ch)



**KREATIVE LÖSUNGEN**  
ZUVERLÄSSIG AUSGEFÜHRT



## Von uns gegangen im Jahr 2019

Chili	Sari
Chichi	Søting
Lui Schwarzenbach	Nala
Nala	Mantschu
Sämi	Muriel



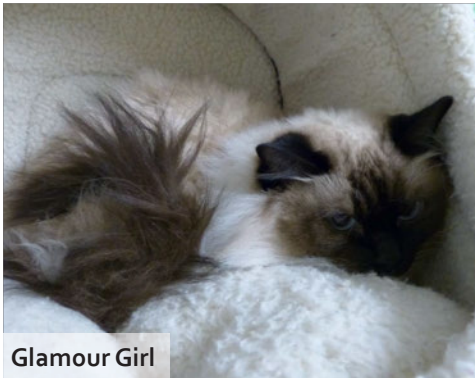
***Für einen  
würdigen Abschied  
von Ihrem  
geliebten Haustier.***

TIERKREMATORIUM  
  
KIRCHBERG

Industrie Neuhof 60  
3422 Kirchberg/BE  
Telefon 034 446 05 00  
office@tierkrematorium-kirchberg.ch  
www.tierkrematorium-kirchberg.ch



## Glücklich vermittelt im 2019

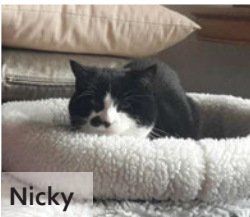


## Patenschaften

Unsere vier Patenbüsis, Nicky, Morgana, Sämi und Tomy allesamt nicht gesund, können dank unseren treuen Pateninnen und Paten ein behütetes und umsorgtes Leben geniessen und erhalten die Pflege, die sie brauchen. Ohne ihre Paten wäre das Schicksal dieser Katzen ungewiss gewesen.

Nicht nur den Fellnasen wird damit geholfen, auch den lieben Menschen, die sie aufgenommen haben, obwohl die Pflege zum Teil recht anspruchsvoll ist und Geld kostet. Gerade ältere Menschen sind bereit, einer erkrankten Katze ein Zuhause zu geben. Wie hier bei den vier Patenkatzen Morgana, Sämi, Tomy und Nicky

Erkrankte Katzen haben oftmals keine Chance auf ein Zuhause, weil Krankheiten schnell teuer werden, zeitaufwändig sind und viel Liebe und Verständnis erfordern.



Nicky

Zum Beispiel Diabetes: Das ist kein Todesurteil für Katzen oder Hunde, es geht ihnen mit der richtigen Me-

dikation sehr gut. Jedoch braucht es Menschen, die viel Liebe für ihr Tier zeigen und die Pflege und Kosten tragen können. Die Utensilien und das Insulin wie auch die Kontrollen der Blutwerte beim Tierarzt mehrmals pro

Jahr summieren sich. Ein an Diabetes erkranktes Büsi braucht täglich seine Dosis Insulin in Form einer herkömmlichen Spritze oder eines Insulinspens. Im Prinzip die gleiche Vorgehensweise wie bei einem Menschen, der an Diabetes erkrankt ist.

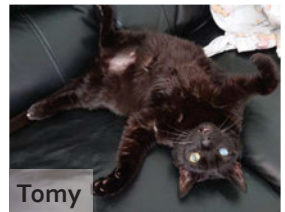


Morgana

Auch bei anderen Krankheiten können die richtige Pflege und das richtige Zuhause zu einer guten Lebensqualität beitragen.

Wir helfen, eine gute Lebensqualität der Katzen zu wahren, aber wir unterstützen nicht, um Leiden zu verlängern.

Die ganzen Lebensgeschichten der Samtpfoten erhalten Sie bei einer Patenschafts-Übernahme.



Tomy

Die Patenschaftsbeiträge werden für sämtliche Tierärztkosten, nötigen



Sämi

Werden Sie Patin oder Pate und helfen Sie den bedürftigen Notfellchen und deren Menschen!

Durch die Patenberichte, die sie als Dankeschön durchs Jahr hindurch erhalten, können Sie teilhaben am Leben Ihres Schützlings und wissen, dass dank Ihrer Hilfe explizit diesen Büsis geholfen werden kann.

Operationen, Medikamente und Spezialfutter verwendet. So ist garantiert, dass die Tiere vollumfänglich die Pflege erhalten, die sie brauchen.

*Beatrice Linder*



[www.humanimal.ch](http://www.humanimal.ch)

**HUMANIMAL**  
**TIERTHERAPIE**

**mobile praxis für tier mit mensch**

sandra bärfuss | dipl. tierkinesiologin

3032 hinterkappelen | 077 463 08 92

[humanimal-info@gmx.ch](mailto:humanimal-info@gmx.ch)

#### behandlungsmethoden:

- dorntherapie
- breussmassage
- jin shin jyutsu (japanisches heilströmen)
- tierkinesiologie (touch for health)
- narben entstören
- bachblütentherapie
- aromatherapie
- schüsslersalzberatung

**ich freue mich auf sie und ihr tier**

**kinesiologie ist eine ganzheitliche methode und dient der erhaltung und förderung der gesundheit.**

sie hilft stress abzubauen, die leistungsfähigkeit zu erhöhen, blockaden zu lösen, schmerzen zu lindern, emotionalen stress abzubauen und traumatas zu lösen.

eine behandlung aktiviert selbstheilungskräfte, wirkt entspannend, fördert das wohlbefinden.

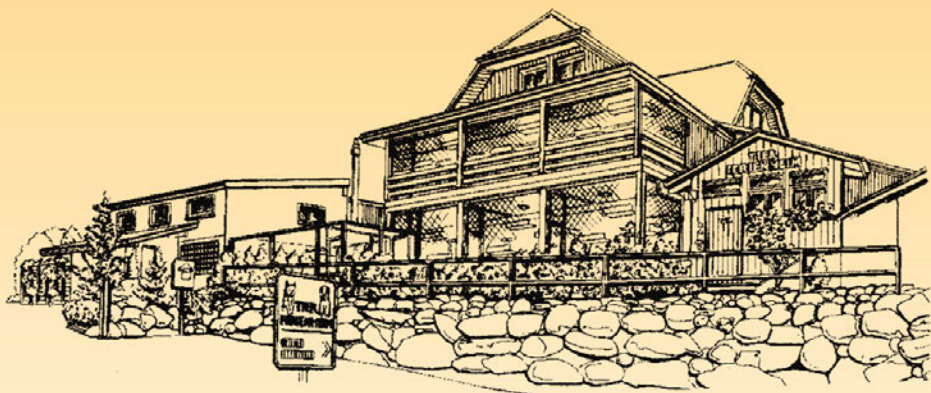
**angst vor:** gewitter · lärm · tierarzt · auto fahren · artgenossen

**fit werden:** nach krankheit/unfall/operationen · fit bleiben im alter

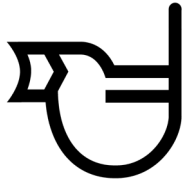
**stress:** umzug/transport · auto fahren · artgenossen · unsicherheit

**verhaltensauffälligkeiten:** unsauberkeit, aggression, zwänge

# Tierferienheim Hundesalon



Tiernahrung und Zubehör  
Fahrhubel GmbH • 3123 Belp  
Telefon 031 819 44 40  
Telefax 031 819 03 65  
[www.tierferienheim-belp.ch](http://www.tierferienheim-belp.ch)



---

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich für Katzen einsetzt